



AUTORIN

Neues Lese- und Märchenbuch zu den zwölf heiligen Nächten im Jahr

LINZ. „Raunächte erzählen“ heißt das neue Buch der Linzerin Nina Stögmüller, das seinen Lesern die Möglichkeit gibt, die Tradition der Raunächte kennenzulernen und gleichzeitig diese besondere Zeit im Jahr so gut wie möglich zu nutzen.

von JÜRGEN AFFENZELLER

Das Buch begleitet die Leser in der Zeit der Raunächte von 24. Dezember bis 6. Jänner. Jeder Raunacht ist ein Kapitel gewidmet. Der Sachbuchteil gibt einen Überblick über die Bräuche, Rituale und Raunachtsgestalten, die Märchen sollen dabei helfen, sich auf die Raunächte einzustimmen. „Die Tiere sprechen um Mitter-



Die Linzerin Nina Stögmüller schreibt auch Gedichte und Kochrezepte Foto: Privat

nacht, man soll keine Wäsche aufhängen, die Frau Percht geht um und die Perchten treiben es bunt“, beschreibt die Autorin

Nina Stögmüller. „Auch warum etwa der Weihnachtsputz die Wilde Jagd abhält und wie man durch das Räuchern ein positives

Raumklima schafft erfährt man in meinem Buch. Es sind zwölf Nächte in denen ordentlich was los ist, die aber auch dazu da sind, um zur Ruhe zu kommen.“

Begeisterte Schreiberin

Die begeisterte Schreiberin und Buchautorin arbeitet seit 19 Jahren im Pressebereich und ist seit 2008 Pressesprecherin der VKB-Bank. Die Autorin schreibt auch Gedichte und Kochrezepte. ■



BUCHINFOS



„Raunächte erzählen“ von Nina Stögmüller, Verlag A. Pustet, 156 Seiten, 22 Euro